

PROGRAMM

MICHAL DVORECKÝ

MÜNDLICHE INTERAKTION FÖRDERN – ANSÄTZE FÜR EINEN SPRECHORIENTIERTEN DAF-UNTERRICHT

Im Zentrum des Workshops steht die Frage, wie sprechorientierter Unterricht gestaltet werden kann. Dabei zeigt sich: Faktoren wie ein unterstützendes Lernumfeld, kommunikative Aufgabenformate und gezielte sprechanregende Impulse sind entscheidend, um Sprechhemmungen abzubauen und echte Kommunikation zu ermöglichen. Die Teilnehmenden erhalten vielfältige Anregungen, wie sie mündliche Interaktion im DaF-Unterricht gezielt fördern können. Sie erproben Methoden, die spontane Sprachverwendung begünstigen und zur aktiven Beteiligung an Gesprächen motivieren. Alle Impulse sind theoretisch fundiert und am Ende steht ein praxistauglicher „Methoden-Koffer“ für den eigenen Unterricht.

REFERENTEN

MICHAL DVORECKÝ

Seit 2013 ist er Senior Lecturer am Institut für Germanistik der Universität Wien, wo seine Schwerpunkte in der Fach- und Berufssprachenvermittlung im DaF-Unterricht, der Grammatikdidaktik im DaF- und DaZ-Bereich sowie dem Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht liegen. Seit 2020 ist er zudem als Studienprogrammleiter der Deutschen Philologie an der Universität Wien tätig. Zuvor war er von 2004 bis 2012 als Universitätsassistent an der Konstantin-Universität Nitra tätig, mit einem Fokus auf Fachsprachenforschung und Übersetzungswissenschaft. Parallel dazu unterrichtete er als DaF-Lektor am Österreich Institut in Bratislava und arbeitete als Übersetzer für das Archäologische Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften. Er absolvierte sein Studium der Germanistik und Übersetzungswissenschaft in Nitra und promovierte 2010 mit einer Arbeit zur archäologischen Terminologie.



FORTBILDUNG FÜR DEUTSCHLEHRKRÄFTE

ORT

Hotel Toliar, Štrbské Pleso – Vysoké Tatry

AN / ABREISE

26.09.2025 bis 14:30 Uhr / 28.09.2025 ab 14:00 Uhr

KOSTEN / ANMELDUNG

Kosten für die Fortbildung, Unterkunft und Verpflegung werden vom Goethe-Institut Slowakei übernommen.

Reisekosten sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

Teilnahme ist begrenzt: 15 TN aus der Slowakei und 15 TN aus Polen. Bedingungen sowie Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite. Anmeldung bis 07.09.2025 möglich.

YANNICK BAUMANN

AUTHENTISCHE DEUTSCHSPRACHIGE MUSIK DIDAKTISIEREN - MIT KI

Man kennt das Problem... Lehrbücher enthalten oft Musik, die für Lernende aufbereitet wurde und die speziell zu Lernzwecken geschrieben wurde. Diese Art von Musik schwankt in ihrer Qualität und motiviert Schüler*innen selten, sich mit authentischer deutschsprachiger Musik auseinanderzusetzen. Wenn dann doch authentische Musik im Lehrbuch vorkommt, dann ist sie schnell veraltet und nicht mehr aktuell. Gleichzeitig ist die Didaktisierung von authentischer zeitgenössischer Musik zeitaufwändig und im normalen Arbeitsalltag einer Lehrkraft nur schwer umzusetzen. Warum also nicht Künstliche Intelligenz (KI) zu Hilfe nehmen? In diesem Workshop sollen Anregungen gegeben werden, wie man mithilfe von KI aktuelle Musik schnell und einfach didaktisieren kann und somit auch mit wenig Zeitaufwand authentische und angesagte Musik in den Unterricht integriert.

YANNICK BAUMANN

"Yannick Baumann ist Slavist und Philosoph. In den letzten Jahren hat er sich jedoch überwiegend der Lehre des Deutschen als Fremdsprache verschrieben. Neben Stationen beim Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Österreich Institut ist er freiberuflich als Trainer und Workshopleiter unterwegs. Besonders interessiert er sich für die DACH-Landeskunde und den Einsatz von Musik und digitalen Tools im Deutschunterricht."